

Apotheker starten Kampagne zur Gripeschutzimpfung Becker: „Eine hohe Durchimpfungsrate schützt alle Menschen“

Stuttgart, den 8. Oktober 2018 - Die niedergelassenen Apotheken in Baden-Württemberg informieren mit einer vom Landesapothekerverband (LAV) initiierten Kampagne über die Wichtigkeit der Gripeschutzimpfung. Mit Schaufensterplakaten, -aufklebern sowie informativen Postkarten unterstützt die Apothekerschaft auf diese Weise auch den diesjährigen Impfaufruf des baden-württembergischen Sozial- und Integrationsministers Manne Lucha. LAV-Präsident Fritz Becker erklärt: „Es ist wichtig, dass sich möglichst viele Menschen gegen die Grippe impfen lassen. Man schützt mit einer Impfung nicht nur sich selbst. Durch den sogenannten Herdenschutz trägt man dazu bei, dass insgesamt weniger Menschen an der Grippe erkranken.“ Die Grippe ist eine ernstzunehmende Erkrankung. Allein in Baden-Württemberg sind während der letzten Grippezeit 180 Menschen an der Influenza gestorben.

Die Plakat-Kampagne wird massiv im online-Bereich gestützt. Eine eigene Webseite, die unter dem Link www.impfopoint.de zu erreichen ist und ein mit Marketing-Budget ausgestatteter Facebook-Kanal informieren über zahlreiche Fakten zur Grippe und räumen auch mit Behauptungen von Impfgegnern auf. Becker: „Die Seite liefert kurz, prägnant und anschaulich viele informative Fakten rund um die Grippe und die Wirkung der Schutzimpfung. Auch über die sozialen Medien wollen wir für die Gripeschutzimpfung werben. Es geht darum, möglichst viele Menschen anzusprechen – und auch die Bevölkerungsschichten zu erreichen, die vielleicht noch nicht an die Impfung gedacht haben.“

Baden-Württembergs gesetzliche Krankenversicherungen bezahlen die Gripeschutzimpfung mit dem Vierfach-Impfstoff für alle Versicherten. In anderen Bundesländern übernehmen die Krankenkassen vorrangig die Impfkosten für Risikogruppen

wie Schwangere, Ältere, immungeschwächte Menschen oder Angehörige der Gesundheitsberufe. „Die Apothekerschaft in Baden-Württemberg will vor allem in den Monaten Oktober und November mit dieser Grippeschutzkampagne die vielen tausend Kundenkontakte täglich nutzen, um der gerade in unserem Bundesland vergleichsweise hohen Impfmüdigkeit entgegenzutreten.“ Becker weiter: „Die Apothekerinnen und Apotheker in Baden-Württemberg können sich so aktiv in die Gesundheits-Prävention einbringen und verstärken dieses heilberuflich wichtige Thema. Ich wünsche mir, dass die Bereitschaft zu Schutzimpfungen durch diese direkte Ansprache durch uns Apothekerinnen und Apotheker deutlich nach oben bewegt werden kann.“

Der Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V. setzt sich für die unabhängige Beratung von Patienten, Gesundheitsprävention und die sichere Abgabe von Arzneimitteln ein. In Baden-Württemberg gibt es rund 2.500 öffentliche Apotheken. Der Verband vertritt die wirtschaftlichen und politischen Interessen seiner Mitglieder. Um das Wohl der Patienten kümmern sich im Land neben den approbierten Apothekerinnen und Apothekern auch rund 15.000 Fachangestellte, überwiegend Frauen, in Voll- oder Teilzeit. Der Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V. ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015.

Dieser Presseinformation ist ein Foto zugeordnet. Sie können es unter der Quellennennung LAV-BW für Ihre Veröffentlichung verwenden.

Ihre Interviewwünsche und Rückfragen richten Sie bitte an:

Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V.

Frank Eickmann

T.: 0711 22334-77, F.: -99

<mailto:presse@apotheker.de>

Weitere Informationen unter www.apotheker.de

Jetzt Fan werden: Landesapothekerverband Baden-Württemberg e. V. auf www.facebook.de